

Ungefährdeter Heimsieg gegen Neusalza II.



Gegen die II. von Neusalza-Spremberg nutzen wir die Gelegenheit, um einen weiteren Verfolger auf respektvolle Entfernung zu halten. Es gab im Vorfeld genug warnende Stimmen und so packten wir die Sache mit dem gebotenen Ernst an. Dass die Gäste gleich mit zwei Ersatzleuten antreten mussten, erleichterte vor allem unserem PK3 die Arbeit. Auf MSV-Seite fehlte Ralf, für den Holger in die Mitte aufrückte. Letztendlich katapultierte uns ein klares 11:4 auf den vorläufig zweiten Tabellenplatz.

Drei Doppelerfolge sind gewöhnlich eine sichere Basis. Die Punkte von Kev/Diddi und Holger/Falk durfte man durchaus erwarten. Das aber Freddy/Uwe, nach langem wieder mal zusammen antretend, ein blitzsauberes 3:1 gegen G.Hentschel/Lehmann hinlegten, war dann schon eine erfreuliche Überraschung. Da strahlten nachher zwei Bautzner wie die Honigkuchenpferde!

Kev wirkte vor den Augen seiner Familie ein wenig nervös, wollte es wohl besonders gut machen und holperte sich durch fünf Sätze gegen G.Hentschel. Inzwischen fühlt sich Diddi pudelwohl im MSV-Trikot und wies mit Scholz einen weiteren ehemaligen Angstgegner souverän in die Schranken.

In der Mitte gelang den Gästen mit zwei gewonnenen Fünfern eine Resultatsverkürzung. Bei Freddy gegen F.Hentschel ging es stetig Auf und Ab. Und Holger sah nach zwei Sätzen gegen Lehmann schon wie der sichere Sieger aus, bevor der Gäste-Käptn sein Spiel entscheidend umstellte.

Bei hochmotivierten Ersatzspielern sollte man sich nie zu früh freuen. So ging Falk konsequent zu Werke und ließ dem wackeren Bochmann keine Chance. Wesentlich unbequemer war Tischer zu bespielen, den Uwe dann erst im Fünften zum 7:2-Zwischenstand ganz sicher in den Griff bekam.

Gegen Scholz ging Kevin dann wieder mit dem gewohnten Biss zu Werke und zeigte sehenswertes Tischtennis. Und Diddi kämpfte sich erfolgreich gegen G.Hentschel über die volle Distanz und machte damit den Sack vorzeitig zu.

Doch auch im Durchgang 2 kehrte das Glück der Bautzener Mitte den Rücken. Freddy unterlag Lehmann – na klar in Fünfen – und auch Holger machte es spannend (10:12, 10:12, 9:11).

Etwas Gutes für die eigene Bilanz konnte das untere PK tun. Nach 3 engen Sätzen hatte Falk den Unterschnitt des tapferen Tischer im 4. sicher im Griff. Und Uwe genügte eine sichere Rückhand zu einem ungefährdeten 3:0 über Bochmann.

Mit diesem Erfolg können wir erst mal in Ruhe nach Räckelwitz fahren, dort hängen die Trauben ja bekanntlich derzeit außerordentlich hoch.

Kevin 2,5 / Diddi 2,5 / Freddy 0,5 / Holger 0,5 / Falk 2,5 / Uwe 2,5